



3. FORUM STARKREGEN

Auswirkungen einschätzen – Gegenmaßnahmen entwickeln

24. September 2019, Hochschule Bremen, Neustadtswall 30, 28199 Bremen

Tag	Zeit	Seminarinhalte	Referenten
24.09.2019	Ab 09:30	Eintreffen der Teilnehmer und Erfahrungsaustausch beim gemeinsamen Imbiss	
	10:00 10:30	Einführungsvortrag – Vorstellung der Partner und Tagungsablauf - Begriffe und Normen - Handlungsdruck zum öffentlichen Starkregenrisikomanagement	Hagen Güssow REHAU AG + Co
	10:30 11:15	Starkregen: Gefährdung und Verantwortung - Grundsätze - Gesetzliche Regelungen - Vertragliche Regelungen - Praxisbeispiele	Hendrik Hunold WW+KN legal
	11:15 12:00	Starkregenrisikomanagement: Geländemodelle machen Risikogebiete erkennbar - Was bedeutet Geländemodellierung? - Welche Ereignisse werden für das Modell berücksichtigt? - Fallbeispiele zur Berechnung von Starkregengefahren - Schlussfolgerungen und Maßnahmenplanung - Prüfung der Wirksamkeit und Visualisierung der Ergebnisse	Dominic Spinnreker-Czichon DHI WASY GmbH
	12:00 12:15	Pause	
	12:15 13:00	Schlafende Kanalnetzreserven wecken – Zustand und Betrieb für den Ernstfall rüsten - Auswirkungen des Klimawandels auf das Kanalnetz - Maßnahmen zur Aufnahme von Sturzflutzuflüssen in das Kanalnetz - Automatische Aktivierung ungenutzter Kanalnetzkapazitäten - Zustandserfassung im Kanalnetz nach dem Starkregenereignis - Umsetzung eventuell erforderlicher Sanierungsvorhaben	Dipl.-Ing.(TH) Jörg Martin Siedlungswasserwirtschaft Barthauer Software GmbH
	13:00 13:45	Gemeinsamer Mittagsimbiss und Raum für Diskussionen	
	13:45 14:30	Akute Starkregengefährdung erkennen und Gefahren abwehren - Überflutungsschutz durch Einsatz von Starkregengefahrenkarten im Bauleitplan - Starkregen Frühalarmsysteme – informieren, alarmieren, aktivieren - Praxisbeispiele aus Kommune und Industrie	Matthias Falk SPEKTER GmbH
	14:30 14:45	Pause	
	14:45 15:30	Die Grundfos iSOLUTIONS Cloud für ein effizientes Kanalnetzmanagement - Was haben Pumpen mit Starkregenmanagement zu tun? - Möglichkeiten einer zeitgemäßen Kanalsteuerung analog und digital - Vorstellung der Grundfos iSOLUTIONS Cloud an einem konkreten Fallbeispiel	Mark Akermann GRUNDFOS
	15:30 16:15	Schutz durch Rückhaltung und Versickerung - Kommunales Starkregenrisikomanagement nach DWA A 119 und Überflutungsschutz auf dem Grundstück nach DIN 1986-100 - Rückstauräume ober- oder unterirdisch? - Flutmulde Straße und Straßenablauf als Systembestandteil - Technische Systeme und Fallbeispiele aus der Praxis	Hagen Güssow REHAU AG + Co

3. FORUM STARKREGEN

24. September 2019

Tagesordnung

Tag	Zeit	Seminarinhalte	Referenten
	16:15 16:30		
	16:30 17:15	Starkregensicher? – Erfahrungen mit dem Hochwasserpass bei Wirtschafts- und Wohnliegenschaften <ul style="list-style-type: none">- Starkregen-Überschwemmung-Klimawandel- Informationspflichten und Fürsorgepflichten der Kommune- Der Hochwasserpass als Hilfe zur Eigenvorsorge für Wirtschafts- und Wohnliegenschaften	Riku Vogt Organisation HochwasserKompetenzCentrum e.V.
	17:15 17:45	AQUABURG – Objektschutzmaßnahmen live erleben <ul style="list-style-type: none">- Objektschutz im Katastrophenfall – wer hilft mir jetzt?- Eigenvorsorge ist Pflicht- Die Aquaburg als Selbsthilfesystem – Vorstellung und Montage	Hartmut Wibbeler/Andreas Waage AQUABURG GmbH
	Danach	Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung	